

# *Joscha Steffens (\*1981)*

geboren in Waiblingen; lebt in Amsterdam/Heidelberg (Niederlande/Deutschland)

2003–2006	Staatliche Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe
2006	École Nationale Supérieure de la Photographie, Arles
2007–2008	Staatliche Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe
2008–2011	Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig
2017	Förderpreis-Wüstenrot Dokumentar fotografie
2020	Heinrich Vetter Preis, Mannheim

Die Videoarbeiten und Installationen des in Deutschland geborenen Künstlers Joscha Steffens (\*1981) bestehen aus einer fortlaufenden Forschung über Konfliktsimulation und die Ästhetisierung von Gewalt sowohl in virtueller als auch in analoger Form.

Mit seinen Arbeiten taucht er in eine Welt ein, die die Vergangenheit in die moderne Gegenwart katapultiert und scheinbar vergessene Dinge wieder lebendig werden lässt.

So entführt er in seiner Arbeit **UCHRONIA [Totale Erinnerung]** (2017) die Betrachterin und den Betrachter in eine Gemeinschaft von okkulten SS-Anhängern in Estland, die mit pseudohistorischen Reenactments den Nationalsozialismus verherrlichen. Steffens beschloss, diese unheimliche Realität in ein Drehbuch zu übersetzen, und begleitete die SS-Kult-Fanatiker während ihrer nächtlichen, nachgespielten Schlachten mit seiner Kamera. Dieses Filmmaterial, in Kombination mit einer Rekonstruktion der vermeintlichen – geheimen – Wunderwaffen „Die Glocke“<sup>1</sup> und den SS-Feldpostbriefen seines Großonkels Guido, lassen auf verstörende Weise den Wahnsinn und die Absurdität dieses historischen Spiels erkennen.

<sup>1</sup> „Die Glocke“, auch bekannt als die Nazi-Glocke, sollte eine Zeitmaschine der Nationalsozialisten gegen die Schwerkraft sein. Sie spielte bei den Reenactments in Estland eine zentrale Rolle.